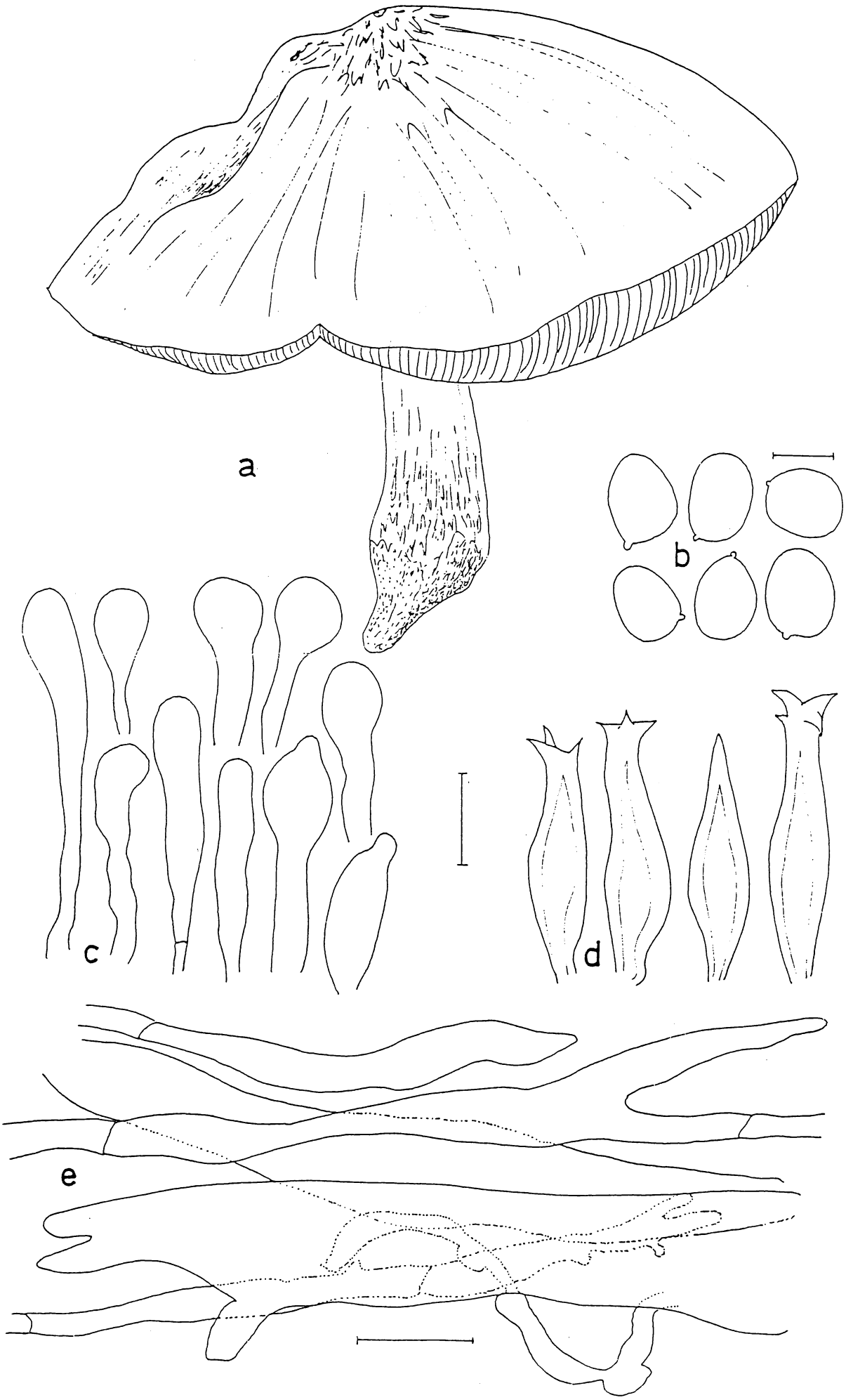
a
b
c
d
e

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Institut für Botanik der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 78 71 01
PSK-Konto Nr.7228.713

Wien, im August 1990

MITTEILUNG Nr. 158/3

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1. Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 8. Juni 1990

Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Meinhard Moser im Hörsaal des Instituts für Botanik. Tätigkeitsbericht des Vizepräsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer über das abgelaufene Vereinsjahr 1989. Da der Bericht über das Vereinsjahr bereits in der Mitteilung 158/2 vom März enthalten ist, wird hier auf eine Wiederholung verzichtet. Alle daran interessierten Mitglieder bitten wir dort nachzulesen. Auf Wunsch wird der Bericht jederzeit gerne nachgesendet. Die Buchführung wurde von Fr. Mag. Krisai durchgeführt und die Kassagebarung für das Jahr 1989 erstellt. Bei der Ausarbeitung war Herr Ing. Wanek freundlicherweise sehr behilflich. Ihm sei hierfür herzlich gedankt. Der Kassastand wurde von Fr. M. Hahn und Fr. C. Selle geprüft und für richtig befunden.

Einnahmen aus:	
Mitgliedsbeiträge	24580,-
Zinsen	75,14
versch. Eingänge	2040,-
Spenden	3075,-
	29770,14
Barvermögen 1.1.1989	10797,37
Einnahmen	29770,14
Ausgaben	23711,72
Stand zum 31.12.1989	16855,79

Der Mitgliedsbeitrag bleibt mit öS 120.- für 1991 unverändert.

Der Mitgliederstand beträgt 146; neueingetreten sind acht Mitglieder, im Jahre 1989 verstorben sind Frau Prof. Dr. Adolfine Buschmann, Frau Dr. Rosa Klein, Herr Ing. Ferdinand Linder, Frau Valerie Merz, Herr Dr. Hans Possat, Herr Dr. Otto Rieger; ausgetreten bzw. wegen dreijähriger Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages ausgeschieden sind zwölf.

Der Vereinsvorstand setzt sich ohne Änderung wie folgt zusammen:

Präsident:	Univ.-Prof. Dr. Meinhard Moser
Vizepräsidenten:	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Ehrendorfer
	Dkfm. Anton Hausknecht
Ausschußräte:	
Kassier u. Schriftführung:	Mag. Irmgard Krisai
Bibliothekare:	Dipl.-Ing. Rudolf Schütz
	Susanne Klofac
Diabetreuung:	G. Kovacs

Titelbild: *Pluteus petasatus*. a Habitus, nat. Gr.; b Sporen, Maß: 5 µm; c Cheilozellen; d Pleurozystiden, Maß: 24 µm; e Huthauthyphen, Maß: 40 µm. Del. I. Krisai

Weitere Ausschußräte:

Univ.-Prof. Dr. Manfred A. Fischer
Ludwig Grießmüller
Dr. Eduard Herches
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Holzner
Dr. Rudolf Jahn
Wolfgang Klofac
Anna Mader
Ing. Ernst Mrazek
Mag. Dr. Uwe Passauer
Hans Reisinger
Lothar Sandmann
Ing. Ernst Wanek
Willibald Zöhrer.

Ein zu einem eigenen Tagungsordnungspunkt erhobener Antrag auf Einführung eines Probejahres für Neumitglieder wurde einstimmig angenommen: Es wird ab 1991 ein Probejahr für Neumitglieder eingeführt. Wenn bei einem Neumitglied nach einem Jahr kein Einspruch gegen eine Fortsetzung der Mitgliedschaft besteht, so wird diese nach dem Probejahr definitiv. Bestehen jedoch Bedenken gegen eine Fortsetzung der Mitgliedschaft, so kann diese nach Ablauf des Probejahres ohne Angabe von Gründen durch die Vereinsleitung aufgelöst werden.

Der Vizepräsident dankte dem Vereinsvorstand und allen anderen Mitgliedern, die die mykologische Gesellschaft in irgendeiner Weise unterstützt, ganz herzlich.

Im Anschluß an die Hauptversammlung überreichten die Prof. Wasser und Sytnik der Ukrainischen Akademie in Kiew Herrn Prof. Moser ein Ehrendiplom der Akademie für seine Verdienste um die Mykologie. Nach der Laudatio der beiden Professoren dankte Herr Prof. Moser für die Überreichung und schloß gleich seinen Vortrag über "Schnee und Feuer in ihrer Wirkung auf die Pilzvegetation" an, der besonders die Auswirkungen der Waldbrände im Yellowstone National Park behandelte.

2. Wanderungen im Herbst 1990

Wegen der 20. Mykologischen Dreiländertagung im September in Korneuburg beginnen unsere Herbstwanderungen heuer erst im Oktober. Alle Pilzfreunde sind zusätzlich herzlich eingeladen an den Tagungsexkursionen teilzunehmen.

a) Sonntag, 6. Oktober 1990
PILZWANDERUNG DES NATURSCHUTZBUNDES IN DER BUCKLIGEN WELT

Abfahrt: 7.30 Uhr bei Austrobus 1014 Wien, Dr. Karl Lueger Ring 8, Tel. 0222/53411, Kl. 241-245 Durchwahl. Anmeldung bei der Firma Austrobus. Kostenbeitrag (inkl. Autobusfahrt) für Mitglieder der österreichischen Mykologischen Gesellschaft oder des Naturschutzbundes öS 190.-, für Gäste öS 220.- Eine Fahrt zu den Wäldern um Haßbach (Mittagsrast) in der Nähe der Burg Steyersberg. Wanderung. Fundbesprechung.
Führung: Herr DI Rudolf Schütz.

b) Sonntag, 21. Oktober 1990
PILZWANDERUNG AUF DER SULZER HÖHE

Abfahrt: Bundesbahnbus von Wien Mitte 7.35 Uhr, über Liesing S-Bahnhof, dort Busabfahrt 8.07 Uhr. Ankunft 8.45 Uhr Station : Sulzer Höhe.

Treffpunkt: 9.00 Uhr bei der Autobushaltestelle Sulzer Höhe. Wanderung mit anschließender Fundbesprechung. In unmittelbarer Nähe keine Gelegenheit zum Mittagessen (Proviant bitte mitnehmen).
Führung: Herr Wolfgang Klofac, Frau Gabriele Kovacs.

c) Sonntag, 28. Oktober 1990
EXKURSION ZU DEN ERLENAUTERRASSEN BEI PRESSBAUM (Suche nach *Russula pumila*)

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Autobahnabfahrt Preßbaum. Anfahrt mit der Schnellbahn S 50 möglich: Abfahrt Wien West 8.15 Uhr, aussteigen bei der Haltestelle Dürrwien um 8.47 Uhr (nächste Station nach Preßbaum). Von dort kurzer Weg mit Bahnüberquerung zum Parkplatz.
Führung: Herr Dr. Eduard Herches.

d) Für mykologisch Interessierte werden zusätzlich
SPEZIALEXKURSIONEN

in Kleinstgruppen angeboten. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder bei Fr. Mag. Irmgard Krisai, Institut für Botanik, Tel.: 78 71 01/216 (nachmittags).

3. Arbeitsabende und Pilzauskunft

Unsere Arbeitsräume mit Bibliothek und Herbar sind wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen) von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:
1030 Wien, Landstraßer Gürtel 3, 1. Stock, Tür 9;
(schräg vis-à-vis Südbahnhof, nebem dem Eingang zum Oberen Belvedere). Auskunftsuchende und an Fortbildung in der Pilzkunde Interessierte sind immer willkommen.

4. Mitgliedsbeitrag 1990

Für die prompte Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 1990, öS 120.-, und die eingegangenen Spenden danken wir herzlichst. Mitglieder, die noch nicht eingezahlt haben, finden in dieser Mitteilung beiliegend einen Erlagschein, und wir bitten höflich ihn auch zur Begleichung des Ausstandes zu verwenden.

5. Mykologische Dreiländertagung

Die 20. Mykologische Dreiländertagung findet vom 9.-15. September in Korneuburg bei Wien statt. Späte Anmeldungen können noch bei Fr. Mag. I. Krisai, Adresse wie oben, durchgeführt werden (siehe Informationsblatt in Mitteilung 158/1). Für die Tagung sind Exkursionen mit anschließender Pilzaustellung und Vorträge vorgesehen. An zwei Tagen wird ein Begleitprogramm angeboten. Zusätzlich wird ein Sonderpostamt mit Sonderstempel eingerichtet. Die Exkursionen werden bei entsprechender Witterung in die Donauauen, den Wienerwald, das Weinviertel, ins Burgenland und in die Kalkalpen führen. Auf die zahlreichen internationalen Teilnehmer und die Gelegenheit zum Forschungs- und Erfahrungsaustausch freut sich schon jetzt ihr Organisationsteam und hofft viele Pilzfreunde in Korneuburg begrüßen zu dürfen!

6. Treffen der oberösterreichischen Mykologen in Neydharting

Das 17. Mykologentreffen findet vom 28.-30. 9. 1990 in Bad Wimsbach-Neydharting statt. Auskünfte bei Herrn Heinz Forstinger, Konrad Lorenz Straße 1, A-4910 Ried im Innkreis; oder bei Herrn Ing. R. Schüssler, Nißlstr. 24/4/21, A-4020 Linz.

7. Fortführung der Radioaktivitätsmessungen

Gesucht werden Mitarbeiter, die Pilze für die Messungen sammeln können. Zur Erforschung der Auswirkungen der Katastrophe von Tschernobyl führt die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung, Abteilung Strahlenschutz, in Wien jährlich Radioaktivitätsmessungen auch an Pilzen, vor allem zur Information der Bevölkerung über deren Verstrahlung und in Hinblick auf eine mögliche Bioindikatorfunktion, durch. Angestrebt wird eine österreichweite flächendeckende Untersuchung folgender Pilzarten: **Maronenröhrling** (*Xerocomus badius*), **Kahler Krempling** (*Paxillus involutus*), **Geschmückter Gürtelfuß** (*Cortinarius armillatus*), **Dunkelbrauner Gürtelfuß** (*Cortinarius brunneus*), **Blauer Lackpilz** (*Laccaria amethystea*), **Parasol** (*Macrolepiota procera*), **Safranschirmling** (*Macrolepiota rhacodes*), **Violetter Rötelritterling** (*Lepista nuda*), alle **Edelreizker** (*Lactarius deliciosus* agg.), **Brätling** (*Lactarius volemus*), **Totentrompete** (*Craterellus cornucopioides*), **Butterpilz** (*Suillus luteus*), **Goldröhrling** (*Suillus grevillei*), **Stockschwämmchen** (*Kühneromyces mutabilis*) und **Birkenpilz** (*Leccinum scabrum*). Wichtig wären neben Pilzen aus Ostösterreich auch solche aus den südlichen und westlichen Bundesländern und von entlegenen Gegenden. Benötigt werden jeweils 2-4 größere Frischpilze (oder auch Trockenmaterial). Bitte verpacken Sie die Pilze nach Arten getrennt in einzelne Behälter oder Alufolie. Wer mitarbeiten möchte, setze sich, bitte, mit unserer Gesellschaft (c/o Fr. Mag. I. Krisai) in Verbindung.

8. Fortsetzung der Mitgliederwerbeaktion

Unsere Werbeaktion wird noch bis Ende 1990 fortgesetzt. Für jedes Neumitglied bekommen sowohl der Werber als auch der Geworbene gefriergetrocknete Pilze ihrer Wahl (eine Art, und je nach Größe 1-10 Einzelpilze, z. B. Fliegenpilz, Steinpilz, o. a. Lieferzeit unterschiedlich je nach gewünschter Art, unter Umständen auch erst im Spätherbst)! Am Ende der Mitteilungen befindet sich ein abtrennbarer Abschnitt mit kurzer Information über unsere Gesellschaft für die Neumitglieder und Beitrittserklärung. Darin kann auch der Pilzwunsch angegeben werden.

9. Nachlaß

Herr OMR Dr. Otto Rieger überließ uns gemäß seines letzten Willens seine pilzkundliche Literatur für unsere Vereinsbibliothek. Für diese großzügige Verfügung und die Übermittlung durch den Sohn des Verstorbenen, Herrn Dr. Harald Rieger sind wir zu Dank verpflichtet.

10. Mykologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum Linz

Die Arbeitsgemeinschaft führt heuer am 27.8., 17.9., 1.10.

und 22. 10. jeweils um 18.30 Uhr Pilzbestimmungsabende im OÖ. Landesmuseum in Linz, Museumstr. 14 durch.

11. Verein für Pilzkunde-Mykologie Grünburg/Steinbach

Am 19.8., 2.9., 16.9., 30.9. und 14.10. wird jeweils um 9.30 Uhr Pilzberatung in Grünburg, Gasthaus Lindner-Plursch abgehalten. Am 23. 9. von 8.30 bis 11.30 Uhr wird eine Pilzausstellung in Steinbach/St., Gasthaus Czerny ausgerichtet.

12. IMC 4 Fourth International Mycological Congress

The 4. International Mycological Congress will be held at Regensburg, FRG, 28th August - 3rd September 1990. The third (final) circular and further informations are available from IMC 4/Prof. Dr. A. Bresinsky, Botanisches Institut der Universität, D-8400 Regensburg.

13. Russulales und Boletales Seminar

vom 6.-9. September 1990 findet in Castelnovo ne'Monti (Reggio Emilia, Italien) das 3. Internationale Seminar über Russulales und Boletales statt.

14. Europäische *Cortinarius*-Tage

Vom 5.-10 November 1990 werden in Porticcio bei Ajaccio in Korsika (Frankreich) die 8. Europäischen *Cortinarius*-Tage veranstaltet.

15. 6th International Congress for Plant Pathology

This phytopathological congress is scheduled for 28 July - 6 August 1993 in Montreal, Canada.

16. Ankauf von antiquarischen Exemplaren des "Moser"

Das Institut für Botanik der Universität Wien sucht Exemplare der 4. und 5. Auflage des Bandes IIb/2 der Kleinen Kryptogamenflora : M. Moser: Die Röhrlinge und Blätterpilze. Je nach Erhaltungszustand können dafür bis zu 40% des Neuwertes (= bis 180 öS) vergütet werden. Angebote bitte an Fr. Mag. I. Krisai.

17. Buchbesprechung

Erich W. Ricek: Die Pilzflora des Attergaues, Hausruck- und Kobernaußerwaldes. Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich Band 23. Wien 1989 im Selbstverlag der Zoo.-Bot. Ges. 300 öS. (für Mitglieder der Zoo.-Bot. Ges. 150 öS). 439 Seiten, davon 20 Seiten mit Farbtafeln nach Farbbildern des Autors und Darstellung von 36 Pilzarten - darunter auch einige, die bisher in der Pilzliteratur nur sehr selten dargestellt wurden; sowie 10 Abbildungen mit Strichzeichnungen, darunter eine Karte des Beobachtungsgebietes und 9 Gruppen mit Habitusbildern bzw. Darstellungen von Mikromerkmalen (Sporen, Zystiden) einiger ausgewählter Pilzarten.

Der Inhalt ist in einen allgemeinen und einen speziellen Teil gegliedert. Im allgemeinen Teil finden wir u. a.: über den

Autor, Einführung, Landschaftliche Übersicht, die Biotope (31 Seiten) - wobei für jedes Biotop auch einige Pilzarten angeführt werden, sowie noch Kapitel über Veränderungen der Pilzflora, gefährdete Pilzarten und stark in Abnahme befindliche Arten. Im speziellen Teil werden rund 1700 Arten höherer Pilze auf 336 Seiten angeführt, mit Angabe der Bodenverhältnisse, Begleitvegetation, bzw. Substratpflanzen, Häufigkeit, sowie bei nicht allgemein verbreiteten Pilzen auch die Fundorte im behandelten Gebiet unter Angabe des Grundfeldes und der Quadranten. Weiters sei noch bei einigen Arten auf weitere Angaben wie z. B. Standortstreue oder Unterscheidung von ähnlichen Arten hingewiesen. Zum Abschluß finden sich noch einige Nachträge, Schlußwort, Literaturverzeichnis und ein ausführliches Artenregister.

Nach Angabe des Autors reichen die Beobachtungen einzelner Pilzarten schon bis auf 50 Jahre zurück. Die Nomenklatur basiert auf den Werken von MOSER 1963 (Ascomyceten) und 1983 (*Agaricales*) sowie JÜLICH 1984 (*Aphyllophorales*). Für die Nomenklatur der Samenpflanzen wurde die Arbeit von EHRENDORFER u. Mitarbeitern (1967) verwendet.

Durch die ausführliche Behandlung der Boden- bzw. Begleitvegetationsverhältnisse und insbesondere durch den langen Beobachtungszeitraum findet man in dem Werk eine Fülle von Informationen, welche auch für den Pilzfreund weit außerhalb des Beobachtungsgebietes von großem Interesse sein dürfte.

Rudolf Schütz

++

zum Abtrennen

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde.

Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens.

Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt.

Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr öS 120.-. Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713.

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Bitte an die ÖMG Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein ö. S. 120.- als Mitgliedsbeitrag für 1990 und ö. S. 5.- als Beitrittsgebühr.

Name:.....

Adresse.....

Pilzwunsch: .....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

Name des Werbers:.....

Pilzwunsch:.....

Vor Korneuburg

Näher rückt die Zeit des großen Treffens,
Auen schmückt euch hoffentlich mit Pracht,
schickt empor aus dunklem Grund des Dämmers,
was die Mykologen so zufrieden macht.

Tut euch an mit tausenden Gebilden,
geizt nicht mit der Moderbrut,
Üppigkeit sei uns die größte Plage,
laßt uns endlich sagen: "es ist gut".

Heinz Forstinger

„Ein Wetter ist das wieder! Wollen Sie nicht auch unter meinen Schirm kommen?"

Werner Steinberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 158_3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-8